



Sprechtheater: Schillers „Turandot“ bei der Probe im Serenadenhof KRZ-Foto: Thomas Bischof

# Sprache statt Action

Schillers „Turandot“ im Serenadenhof – Heute ist Premiere

VON ANNA J. DEYLITZ

**SINDELFFINGEN.** Schillers Sprache macht sicher für viele Besucher wett, was in der Turandot-Lesung im Serenadenhof an „Action“ zu vermissen ist.

Ist eine szenische Lesung, bei der die Schauspieler mit dem Textbuch in der Hand agieren, schon eine Sparversion, so entspricht die im Serenadenhof geplante Lesung unserem schulischen „Lesen mit verteilten Rollen“.

Das hat aber durchaus auch seine Vorzüge, weil sich der Zuschauer, der eben hier mehr ein Zuhörer ist, auf den Text konzentrieren kann – und der hat es durchaus in sich. Denn diese chinesische Prinzessin will sich die Dummköpfe als Freier vom Hals halten und nur den zum Mann nehmen, der sich ihren Anforderungen stellt und ihnen –

und damit ihr – gewachsen ist. Wenn dann noch „die üblichen Verdächtigen“ der Theaterszene die Lesung bestreiten, als da sind: Sabine Duffner, Renate Fischer, Stefanie Joos und Astrid Reinhardt sowie die Herren Matthias Baier, Axel Finkelnburg, Dieter E. Hülle, Norbert Laubacher, Carsten Spitzer, Rolf Welz und Raphael Werner, dann kann man sich auf eine optimale, wenn auch reduzierte Darbietung von Friedrich Schillers Turandot freuen. Gewöhnt man sich doch langsam daran, dass in der Kultur gespart werden muss.

Die Premiere von „Turandot“ ist am heutigen Freitag, 7. August; weitere Termine sind am 8., 14. und 15. August, jeweils um 20 im Serenadenhof hinter dem alten Rathaus zu Sindelfingen.

Kartenvorbestellung beim i-Punkt Sindelfingen am Marktplatz unter der Telefonnummer (0 70 31) 87 96 83.